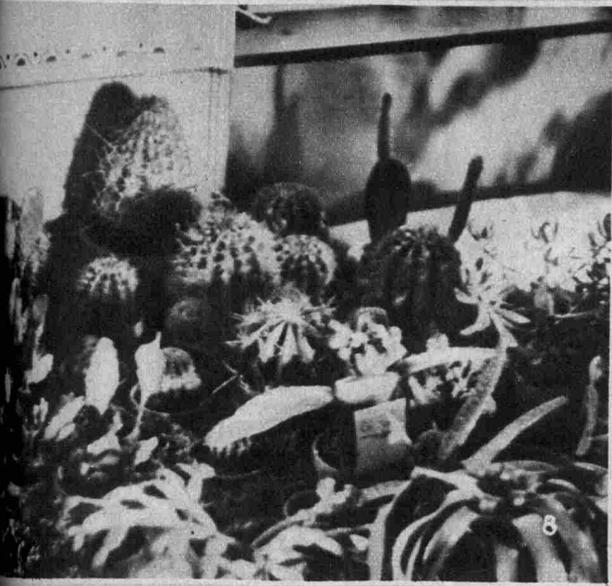
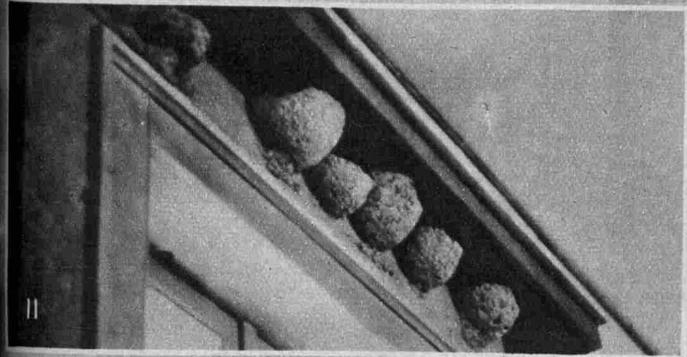


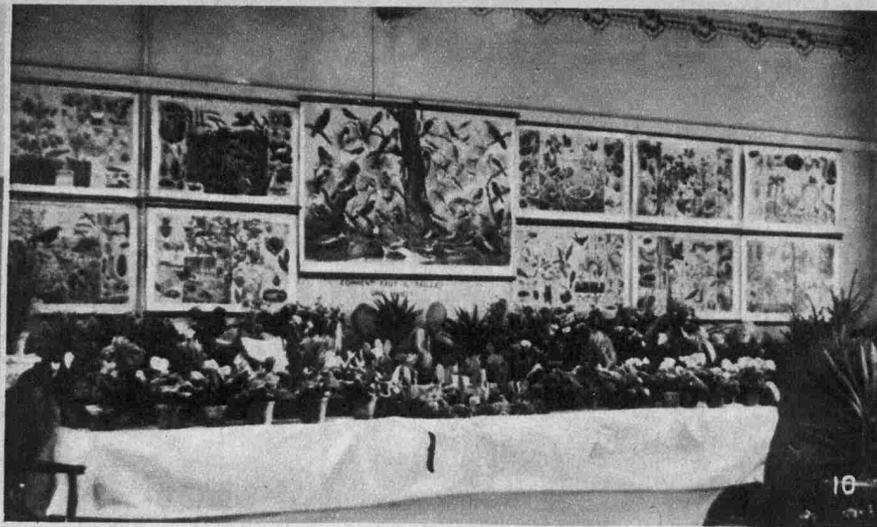
UR"STEINFORT



8



11



16



16

Als vor 15 Jahren der Verein «Amis de la Fleur» in Steinfort gegründet wurde, war diese Ortschaft noch eine der Adern der lux. Eisenindustrie. Noch stehen die Schlote, noch liegen zu deren Füßen die weitläufigen Fabrikanlagen, doch keine Rauchfahnen schweben durch die Talenkung. Es ist still geworden. Die Arbeiter, die dort ihren Lebensunterhalt fanden, müssen täglich nach den Eisenhütten des Südens ziehen. Doch der rührige Geist unserer Industriestädte lebt immer noch in den Nachkommen der Menschen von damals, und dieser Verein der Kleingartenbewegung, an dessen Spitze die bejahrte Präsidentin Frau Belot steht, assistiert von deren Sohn A. Belot, wirkt weiter in demselben Sinne, der seiner Geburt im Jahre 1922 zugrunde lag. Der Name Belot hatte von jeher in Steinfort einen guten Klang, dessen Träger wirkten damals wie heute im Sinne des Fortschrittes und der sozialen Erhebung unserer arbeitenden Bevölkerung. Die Kleingartenbewegung erfüllt in dieser Beziehung in Steinfort so wie überall ihre besondere Aufgabe: der Freizeit des Arbeiters einen Inhalt zu verleihen, dem Industriearbeiter, der logischerweise, möchte man sagen, von der Scholle weggerissen wird, die Verbindung mit der Scholle trotzdem zu wahren. Herr Belot zitiert den Dichter Virgil: O fortunatos nimium, sua si bona norint Agricolas! Quibus ipsa, procul discordibus armis fundit humo facibus victum justissima tellus: Die glücklichen Landbewohner,

wenn sie ihr Glück erkannten! Weit vom Zwist, weit vom Kriege, nährt sie das freigebige Erdreich.

Die Ausstellung, die der Verein bei Gelegenheit seiner 15jährigen Gründungsfeier veranstaltet hat, beweist, daß in Steinfort für die Idee des Gartenbaues zahlreicher und verständnisvoller Anhang zu finden ist. Neben dem materiellen, gar nicht zu verachtenden Ertrag, der Freizeitausnutzung kommt der Sinn für das Schöne zu seinem Recht. Nicht nur in der Ausstellung tritt das zutage; wo man in Steinfort hinsieht, überall trifft man auf das vorbildliche Wirken des Vereins «Les Amis de la Fleur», in den Vorgärten der schmucken Einfamilienhäuser, auf Balkonen und auf Fenstern blüht überreicher Blumenschmuck.

Eine besondere Abteilung der Ausstellung widmet sich der Schädlingsbekämpfung und dem Vogelschutz. Wie man sieht macht der Verein seine Arbeit gründlich. Nebenbei bemerken wir auch eine Ausstellung geflochtener Gartenmöbel, teils Modelle aus den Werkstätten unserer Gefangenenanstalt, teils Waren, die aus aller Welt bezogen werden.

Wundervolle, sehr praktisch zu verwendende Handarbeiten der Frauenwelt dürften wohl über die Freizeitbenützung ein abgerundetes Bild geben.

Unsere Bilder geben einen Durchschnit durch die Ausstellung, die für Steinfort ein richtiges Fest war.



14



15